



# Schulinternes Curriculum

# Französisch

# SI

Stand: Mai 2017

## Schulinternes Curriculum Französisch: Gymnasium Letmathe der Stadt Iserlohn



### Lehrwerk Cours intensif - Klasse 8

#### **Allgemeine Hinweise**

**Zu erreichendes Kompetenzniveau:** Am Ende der Jahrgangsstufe 8 soll das Kompetenzniveau A1 mit rezeptiven Fähigkeiten im Bereich A2 erreicht werden.

**Unterrichtsstunden pro Woche:** 4

**Arbeitsmaterial:** Klett *Cours intensif I*: Lehrwerk, grammatisches Beiheft, Cahier d'activités; Übungsheft, Klassenarbeitsheft/ -hefter

**ergänzendes Arbeitsmaterial für die Lehrpersonen:** Klett: Folien, Lehrer-Cd, Standardaufgaben mit Audio-CD, *Clin d'oeil* Filmsequenzen, mündliche Prüfungen

**Interkulturelle Aktivitäten:** Das Konzept des zweijährigen Cours intensif ist so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler im 2. Lernjahr die Möglichkeit haben, an unserem Schüleraustausch mit Auchel teilzunehmen. Dadurch können sich E-Mailkontakte und Brieffreundschaften entwickeln, die weiterhin gepflegt werden können, um eine andauernde Möglichkeit des sprachlichen Austausches mit der Zielsprache zu haben. Zudem bietet die Fachschaft interessierten Schülern an einem Wochenende einen Tagesausflug nach Lüttich an.

**Leistungsüberprüfung und –bewertung:** zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben).

Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt.

Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Wortschatzes wie der Grammatik werden regelmäßig geschrieben. Kontinuierliche Beobachtung der Unterrichts-entwicklung (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen); Bearbeitung von Projekten möglich.

**Anmerkungen:** 1) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht auch explizit im Unterricht.

2) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Projekte aus. Es werden stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

3) Die *Sur Place*-Seiten am Ende jeder Lektion sowie die *Récré*-Phasen nach den Lektionen 3, 6 und 9 sind fakultativ und je nach Bedürfnissen der Lerngruppe von der unterrichtenden Lehrperson in den Unterricht einzubinden. Die Arbeit mit weiteren individuell ausgesuchten Materialien ist beabsichtigt.

4) Der Erarbeitungszeit wurden nach Abzug von Ferien, Feiertagen, Wander- und Projektwochen 35 Wochen (= 140 Unterrichtsstunden) zugrundegelegt.

Erarbeitszeit	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Dossierarbeiten/ Interkulturelle Aktivitäten (fakultativ)
		a) Hör-/Sehverstehen b) Sprechen/ zusammenhängendes Sprechen c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Aussprache/ Intonation b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte/ Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen	
12 Stunden	Lektion 1: <b>Bienvenue à Paris</b>	a) Dialoge und Geräusche einer bestimmten Situation zuordnen; Verstehen der globalen Aussage einer einfachen, alltäglichen Gesprächssituation  b) sich an einfachen Kontaktgesprächen beteiligen  c) durch methodische Hilfen einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen  d) eine Geschichte mit vorgegebenen Bildern und Wörtern verfassen	a) Nasale üben und anwenden b) themenspezifisches Vokabular verwenden: sich begrüßen, sich vorstellen, sich verabschieden, nach dem Befinden fragen, Freundschaftsbeziehungen angeben c) Fragen stellen; bestimmter und unbestimmter Artikel; das Verb être im Präsens, Konjugation der Verben auf –er im Präsens; <i>ce sont – il y a</i> ; d) Verwendung der Akzente (accent aigu, accent grave, cédille, accent circonflexe)	a) Wörter mit Hilfe anderer Sprachen erschließen	c) kulturspezifische Begrüßungskonventionen erkennen: faire la bise, <i>Bonjour, madame! Bonjour, monsieur!</i>	
16 Stunden	Lektion 2: <b>Dans le quartier Bastille</b>	a) einfach formulierten authentischen Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen (Mailbox) b) mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Vorlieben und Abneigungen ausdrücken; einen Vorschlag machen und annehmen bzw. ablehnen c) kurzen Lesetexten wichtige Informationen entnehmen d) eine Geschichte fortschreiben;	a) Intonationsmuster erkennen und angemessen anwenden; Liaisons erkennen und anwenden; die Laute [ɛ], [e] und [ə] unterscheiden b) Wortschatz elementarer Alltagssituationen: Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, einen Vorschlag machen und annehmen bzw. ablehnen; die Tageszeiten und Wochentage c) folgende grammatische Strukturen anwenden: die	a) Aufgaben zum detaillierten Hörverstehen bearbeiten und mit vrai-ou-faux-Aufgaben umgehen	a) regionale Besonderheiten erkennen: Unterschiede im Stadtbild; ein Viertel in Paris (Le quartier Bastille) kennen lernen	

		kurze Gebrauchstexte verfassen: eine Wohngegend vorstellen e) einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	Präpositionen à und de mit bestimmtem Artikel; die Konjugation der Verben <i>avoir, aller</i> und <i>faire</i> im Präsens; Fragen mit <i>est-ce que</i> ; die Zahlen bis 20 d) Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen korrekt verwenden			
<b>Klassenarbeit Nr. 1:</b> Grammatik-Übungen zur Konjugation der Verben; zum bestimmten/ unbestimmten Artikel; <i>article contracté</i> ; Fragen stellen; Satzteile mit Objekten in die richtige Reihenfolge bringen; offene Aufgabe: einen Brief verfassen mit Informationen über sich selbst (Begrüßung, Aussagen über das Befinden, Aktivitäten, was man mag und was man nicht mag, Verabschiedung) (Auswahl)						
16 Stunden	Lektion 3: <b>La famille Laroche</b>	a) Inhalte kurzer Hörtexte anhand von Leitfragen wiedergeben; b) sich an Kontaktgesprächen beteiligen (Telefonat); sich selbst vorstellen und Auskünfte über die (eigene) Familien- und Wohnsituation erteilen d) einen Steckbrief verfassen e) den wesentlichen Inhalt von Wohnungsanzeigen auf Französisch wiedergeben;	a) Liaisons erkennen und beim Sprechen einsetzen b) Wortfeld <i>la famille, l'appartement, se présenter</i> c) Possessivbegleiter; Imperativ; Ergänzungsfragen; die Konjugation der Verben <i>prendre</i> und <i>comprendre</i> ; die Zahlen von 21-69; das direkte und das indirekte Objekt im Satz (Verben mit ihren Ergänzungen)	a) Vorwissen aktivieren (Assoziationen zu einer Überschrift sammeln) b) Auswendiglernen von Rollen in Lektionstexten zum Erwerb von Sprachmustern d) eigenen Lernfortschritt evaluieren und dokumentieren	a) französische Adressen und Telefonnummern c) Gesprächsbeginn bei Telefongesprächen	Se présenter; description de l'appartement
	<b>Fakultativ</b> Récré 1:  <b>Une année en France</b>		Wiederholungsaufgaben zu den Lektionen 1-3 (Konjugation der Verben; <i>article contracté</i> , die Zahlen, Possessivpronomen; Wortschatz; Fragen stellen; Satzbau; Imperativ) DELF-Übungen		a) Ereignisse des gesellschaftlichen Lebens in Frankreich kennen lernen: Feste und Feiertage b) Das Fremde und Gemeinsame zwischen deutschen und französischen Festen feststellen	Einen französischen Kalender erstellen, Grußkarten verschicken; Galettes des rois backen
<b>Klassenarbeit Nr. 2:</b> eine e-mail verfassen mit Selbst-Präsentation: sich vorstellen, über die Familie und die Wohnung sprechen, über Aktivitäten, Freunde etc.; Grammatik-Teil zu Possessivpronomen, Imperativ, Konjugation der Verben; Stellung der Satzglieder im Satz, Zahlen bis 69						
18 Stunden	Lektion 4: <b>Au collège Anne Frank</b>	a) einfachen Gesprächssituationen die Uhrzeiten entnehmen b) einen kurzen Text anhand von Stichpunkten zusammenfassend	a) Stimmlose Konsonanten [p], [t] und [k] richtig aussprechen b) Wortfelder <i>l'école</i> und <i>l'heure</i> ; Wortschatz zum Schulalltag wie	a) Kompensationsstrategien (Umschreibungstechniken) bei Verständnis- und Ausdrucksschwierigkeiten	a) Schulorganisation und Schulalltag in Frankreich b) Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich	

		wiedergeben; Über Schule sprechen; (im Rollenspiel) Dialoge zum Thema Schule sinngestaltend vortragen; die Uhrzeit und das Datum angeben/ nach der Uhrzeit fragen c) einem Text anhand eines Rasters gezielt Informationen entnehmen; erkennen von wahren und falschen Aussagen; einen Lückentext mit Informationen aus dem Text ergänzen d) eine Bildergeschichte schreiben; die eigene Schule vorstellen	Fächer, Stundenplan, Klasse, CDI, Schulsystem, Kantine etc. erlernen c) Anwendung folgender grammatischer Inhalte: die Konjugation der Verben <i>dire, lire, écrire</i> im Präsens; die Verneinung mit <i>ne ... pas</i> und <i>ne ... plus</i> ; die Verneinung bei folgendem Nomen mit <i>ne...pas de</i> und <i>ne...plus de</i> ; die Uhrzeit; das <i>futur composé</i> (+ Verneinung) ; die indirekte Rede und Frage; die Zahlen von 70 bis 1000	anwenden d) Ein Wortfeld als grundlegendes Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden	des deutschen und französischen Schullebens aufspüren und vergleichen	
18 Stunden	Lektion 5: <b>Une visite de Paris</b>	a) anhand von Geräuschen und Dialogen eine Stadtbesichtigung auf dem Plan nachvollziehen; eine Wegbeschreibung nachvollziehen b) nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben; mit elementaren Mitteln Begeisterung und Missfallen ausdrücken; einen Dialog sinngestaltend vortragen c) Lesetexten wesentliche Detailinformationen entnehmen d) Wegbeschreibungen verschriftlichen; eine Postkarte schreiben;	b) Wortschatz zur Wegbeschreibung sicher anwenden; Wortfeld <i>la ville</i> c) direkte und indirekte Objektpronomen; Konjugation regelmäßiger Verben auf -ir: <i>dormir, partir, sortir</i> ; Stellung und Angleichung der Adjektive	d) Grammatikregeln erschließen; ein Wortfeld erstellen; Fehler vermeiden (eigene Texte sprachlich überarbeiten)	a) das Leben und die Besonderheiten einer französischen Großstadt kennen lernen: Paris	Eine Collage zu Paris erstellen; Kontakt zum Office de tourisme aufnehmen
<b>Klassenarbeit Nr. 3:</b> Hörverstehensübung (Zahlen, Uhrzeiten; eine Wegbeschreibung nachvollziehen); geschlossene Aufgaben zu den Objektpronomen, der Konjugation der Verben, zur Verneinung und <i>futur composé</i> ; optional: halb offene Aufgabe mit Beschreibung des Tagesverlaufs (Uhrzeiten)						
20 Stunden	Lektion 6: <b>Les activités des jeunes</b>	a) Zeitformen in einem Hörtext erkennen; einem Hörtext Detailinformationen entnehmen b) eine Geschichte weitererzählen; sich zu persönlich relevanten Themen äußern; Auskunft über sich selbst geben (Hobbies, Wochenendeerlebnisse, Gefühle,	b) Wortschatz zu Aktivitäten und Freizeit anwenden; Absichten und Vorhaben ausdrücken c) <i>faire du/ de la/ de l'</i> ; Bildung und Gebrauch des <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> und <i>être</i> ; die Konjugation der Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir, voir</i> und <i>répéter</i> im Präsens und <i>p.c.</i> ; der	a) Kreatives Schreiben: für schriftliche Textproduktion Gedanken und Ideen sammeln und notieren	Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt frankophoner jugendlicher entwickeln; das Freizeitverhalten Jugendlicher in Deutschland und Frankreich vergleichen	Die eigenen Freizeitaktivitäten präsentieren

		Absichten, Vorhaben) d) kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (Nachricht); ein Gedicht schreiben, eine Theaterszene verfassen e) einfache, für die Situation notwendige Informationen in der Fremdsprache mit Schlüsselwörtern wiedergeben	unpersönliche Ausdruck <i>il faut</i> + Infinitiv; die Stellung der Objektpronomen bei Infinitivkonstruktionen			
	<b>Fakultativ</b> Récré 2: <b>Moi et les autres</b>	b)/d) einfache Texte zum Thema Liebe verfassen (Theaterszene, Dialog) und sinngestaltend vortragen c) einen authentischen Auszug aus einem Jugendroman verstehen	Wiederholung zu den grammatischen Pensens der Lektionen 4-6: Konjugation der Verben <i>dire, lire, écrire, vouloir</i> ; passé composé mit <i>avoir</i> und <i>être</i> ; indirekte Rede und Frage; Angleichung und Stellung der Adjektive; Form und Stellung der Pronomen; Wortschatzübungen und -vertiefungen zu Freizeitaktivitäten und zur Uhrzeit; DELF-Übungen zum Schulalltag und zu Freizeitaktivitäten Jugendlicher	a) Kreatives Schreiben	a) einen Auszug eines französischen Jugendbuches und dessen Autor kennen lernen	Liebesgedichte schreiben
10 Stunden	Lektion 7: <b>Les vêtements des jeunes</b>	a) in einem Hörtext Bezeichnungen für Kleidungsstücke erkennen und Farben heraushören; mit Hilfe eines Hörtextes eine Person auf einer Zeichnung erkennen b) sich über Farben und Mode unterhalten, Personen beschreiben; Kaufgespräche führen, Gefallen und Missfallen äußern, jemandem Vorwürfe machen; über eigene Unternehmungen berichten c) dem Lesetext anhand von Multiple-Choice-Aufgaben und weiteren methodischen Hilfen Detailinformationen entnehmen	a) die Laute [mi], [wa] und [v] richtig anwenden b) Wortfelder <i>la mode, les couleurs</i> ; Wortschatz zum <i>discours en classe</i> und zum Verkaufsgespräch angemessen verwenden; zusammenhängend die eigene Person darstellen oder andere Personen beschreiben c) die Farbadjektive; die Demonstrativbegleiter <i>ce, cet, cette, ces</i> ; die Interrogativbegleiter <i>quel, quelle, quels, quelles</i> ; die Konjugation der Verben <i>acheter, essayer, payer, mettre</i> und <i>préférer</i> ; die Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i> ;	c) einen Text anhand vorformulierter Stichpunkte zusammenfassen	b) deutsche und französische Modetrends miteinander vergleichen; die Rolle der Mode bei Jugendlichen und in der Gesellschaft vergleichen	

			die unverbundenen Personalpronomen			
<b>Klassenarbeit Nr. 4:</b> detailliertes Leseverstehen; offene Aufgabe: Einkaufsdialog schreiben; geschlossene Aufgaben zum passé composé und zur Stellung der Pronomen im Satz						
18 Stunden	Lektion 8: <b>En Normandie</b>	a) einem Hörtext Preisinformationen entnehmen; authentischen Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen b) Einkaufsgespräche führen, über Probleme (Sympathie/ Antipathie) sprechen, Glückwünsche ausdrücken, ein Fest beschreiben c) einem Sachtext Informationen entnehmen; ein Werbeprospekt lesen und verstehen; Wort-Bild-Zuordnung; e) eine Einladung und Reiseinformationen ins Französische übertragen;	a) die Nasale [ã], [õ] und [ɛ] richtig verwenden; Aussprache der Vokale ou = [u]; au = [o]; u = [y] b) Darstellung des Lebensumfeldes; Wortfeld <i>faire les courses; manger et boire, un repas</i> ; Wortschatz zu Einkaufsgesprächen c) der Teilungsartikel; Mengenangaben; die Relativpronomen <i>qui, que, où</i> ; das Pronomen <i>en</i> ; die Konjugation der Verben <i>venir, boire, manger</i> ; die Konjugation der Verben auf -dre; der unbestimmte Begleiter <i>tout</i>	d) das zweisprachige Wörterbuch als Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen	a) Essen und Trinken in Frankreich; eine Region Frankreichs kennen lernen b) Familienleben und Familienfeiern in Frankreich mit Deutschland vergleichen c) in einfachen kurzen Rollenspielen eine Einkaufssituation in Frankreich simulieren	Einen Menuplan erstellen
	Lektion 9: <b>Des vacances en Suisse</b> (optional, anderes verkürztes Material zum Thema Ferien und Ländernamen möglich)	a) Informationen aus einem Telefongespräch filtern; Herkunftsländer und Reiseziele aus Dialogen heraushören b) das Porträt einer Person erstellen; über Ferienpläne sprechen; von etwas berichten; ausdrücken, was man tun muss; erzählen, was man kann c) einem Lesetext Informationen zur Vorbereitung einer Zusammenfassung entnehmen d) Reisebericht verfassen; eine Postkarte schreiben; einen Text zusammenfassen;	b) Wortfeld <i>les vacances</i> einüben und angemessen verwenden c) die reflexiven Verben; die Konjugation der Verben <i>devoir</i> und <i>savoir</i> ; Artikel und Präpositionen bei Ländernamen; die Relativpronomen <i>ce qui</i> und <i>ce que</i> d) Groß- und Kleinschreibung in Briefen korrekt anwenden		a) die Schweiz als frankophones Land mit Aspekten seiner Geografie, Kultur und Wirtschaft kennen lernen; Regeln für die französische Adresse bei Postkarten/ Briefen sowie französische Anrede- und Grußformeln korrekt anwenden	Ein Reisetagebuch verfassen; Postkarten verfassen, Darstellung einer Region; eine Klassenfahrt in die Schweiz planen
	<b>Fakultativ</b> Récré 3: <b>Les Gaulois et</b>	c) eine authentische BD verstehen; einer e-mail Informationen entnehmen	Wiederholung der grammatischen Themen aus den Lektionen 6-9: der Gebrauch der Adjektive sowie	d) im Sprachvergleich (mit dem lateinischen und anderen romanischen Sprachen)	a) die SuS erhalten Einblick in die Geschichte Frankreichs von 200-52	

	<b>les Romains</b>	d) eine e-mail beantworten	<i>beau, nouveau, vieux</i> ; die Begleiter <i>ce/cet, cette, ces; quel, quelle, quels, quelles; tout le, toute la, tous les, toutes les</i> ; der Teilungsartikel und der Artikel bei Mengenangaben und Ländernamen; die Relativpronomen; die Konjugation der Verben unter besonderer Berücksichtigung des passé composé	Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten entdecken und französische Wörter aus dem Lateinischen herleiten	v.Chr.	
--	--------------------	----------------------------	---	--	--------	--



## Schulinternes Curriculum Französisch: Gymnasium Letmathe der Stadt Iserlohn



### Lehrwerk Cours intensif - Klasse 9

#### **Allgemeine Hinweise:**

**Zu erreichendes Kompetenzniveau:** Am Ende der Jg. 9 (G8) soll das Kompetenzniveau A2 des GeR mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen erreicht sein (vgl. Kernlehrplan, F8: Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9).

**Unterrichtsstunden pro Woche:** 4

**Arbeitsmaterial:** Cours intensif 2 (Klett Verlag): Lehrwerk, grammatisches Beiheft, Cahier d'activités, Übungsheft, Klassenarbeitsheft/-hefter

**Ergänzendes Arbeitsmaterial für die Lehrperson:** Cours intensif 2 Lehrerbuch, Lehrer-CD, Folien, Standardaufgaben, DVD (Clin d'oeil), Sprachtrainer, Vokabellernheft

**Interkulturelle Aktivitäten:** Das Konzept des zweijährigen Cours intensif ist so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler im 2. Lernjahr die Möglichkeit haben, an unserem Schüleraustausch mit Auchel teilzunehmen. Dadurch können sich E-mailkontakte und Brieffreundschaften entwickeln, die weiterhin gepflegt werden können, um eine andauernde Möglichkeit des sprachlichen Austausches mit der Zielsprache zu haben. Zudem bietet die Fachschaft interessierten Schülern an einem Wochenende einen Tagesausflug nach Lüttich an.

**Leistungsüberprüfung und -bewertung:** zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben); die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Zusätzlich ist eine mündliche Überprüfung möglich. Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Wortschatzes wie der Grammatik werden regelmäßig geschrieben. Kontinuierliche Beobachtung der Unterrichtsentwicklung (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen); Bearbeitung von Projekten möglich

**Anmerkungen:** 1) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht auch explizit im Unterricht. 2) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert. 3) Je nach Lage von Ferien, (beweglichen) Feiertagen, Klassenfahrten u.a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. 4) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Projekte aus. Es werden stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
4 Wochen (16 Std.)	L 1: <b>Trois copains en Normandie</b>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z.B. Thema, Zuordnung der Aussagen zu Sprechern)</li> <li>entnehmen authentischen Texten (Hör- und Hör-Sehtexten wie Wetterberichten, einfachen Interviews) Hauptaussagen</li> <li>Fragen zu Hörtexten beantworten</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in Klassen- u. Alltagssituationen verständigen (sich über Personen unterhalten, Kontakt aufnehmen, Ratschläge erteilen...)</li> <li>in Begegnungs- und Rollenspielen sowie Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationen</li> </ul>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend anwenden können</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Person, Freundschaft, Urlaub, Wetter</li> <li>grundlegende Mittel des <i>discours en classe</i></li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Imparfait</i> (Bildung u. Gebrauch)</li> <li>Unterscheidung zwischen <i>Imparfait</i> u. <i>Passé Composé</i> (=&gt; über vergangene und künftige Ereignisse berichten und erzählen)</li> </ul>	<p><b>Hörverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme gezielt anwenden</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationsschwierigkeiten durch Kompensationsstrategien lösen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Sachtexten (=&gt; Leseschulung)</li> <li>Lesestrategien: Sätze begründet in die richtige Reihenfolge bringen; Aussagen im Text belegen</li> <li>Textproduktion (Urlaubskarten schreiben; eine Bildgeschichte verschriftlichen; Zeichnungen und Fotos</li> </ul>	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Freundschaft, Urlaub / Ferien (mit Freunden), Freizeitgestaltung, Musik</li> </ul> <p><b>Gesellschaftliches Leben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tourismus, Urlaub / Reisen, Musik(festivals)</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regio-nale Besonderheiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Normandie</li> <li>Urlaubsverhalten der Franzosen</li> <li>Festivals in Frankreich</li> </ul> <p><b>Handeln in</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Internetrecherche: Informationen zu Musikfestivals in Frankreich sowie Campingplätzen / Urlaubsmöglichkeiten; sowie Kontaktaufnahme mit Reisebüros / -Touristeninformationen per Email oder evt fakultativ: Erstellung von Plakaten in einer kleinen Projektarbeit zu diversen Urlaubsmöglichkeiten und evtl. „nationalen“ Besonderheiten oder diversen</li> </ul>

		<p>bewältigen (hier bes. Bericht über Ferienerlebnisse, Wetter, Freizeitgestaltung)</p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ personenbezogene Auskünfte erteilen (hier bes.: Berichte über Wetter und Vergangenes, Campingplätze, Musik)</li> <li>▪ Erklärungen geben, von vergangenen Erlebnissen berichten</li> <li>▪ in einem Dialog über das Wetter sprechen</li> <li>▪ in einem Dialog Informationen über eine Campingplatz versprachlichen</li> <li>▪ Arbeitsergebnisse präsentieren</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bringen Sätze in die richtige Reihenfolge</li> <li>▪ können Aussagen im Text belegen</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassen von kurzen Reiseberichten</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p>		<p>beschreiben)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Texte um- u. weiterschreiben</li> <li>▪ einen Dialog verfassen</li> <li>▪ den verfassten Dialog in szenisches Spiel umsetzen</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Verfahren u. Techniken zur Wortschließung (Ableitung aus anderen Sprachen, Erkennen von Wortfamilien) anwenden</li> <li>▪ Memosierungstechniken (filet à mots zum Thema „Les vacances“)</li> </ul>	<p><b>Begegnungssituationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sich mit Gleichaltrigen aus frankophonen Kulturen über-einander und das jeweilige Urlaubsverhalten austauschen</li> <li>▪ Auseinandersetzung mit „fremden“ und „eigenem“ (hier: Urlaubs-)verhalten</li> </ul>	<p>Möglichkeiten des Urlaubs im frankophonen Ausland telefonisch</p>
--	--	---	--	---	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben und kommentieren können</li> </ul>				
4 Wochen (16 Std.)	L 2: <b>Une semaine avec ma caméra</b>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Hörtext entsprechende Videoausschnitte zuordnen</li> <li>▪ Verständnis von Hörtexten mit Multiple-Choice-Verfahren überprüfen</li> <li>▪ Fragen zu Hörtexten schriftlich beantworten</li> <li>▪ Aussagen den jeweiligen Sprechern eines Hörtextes zuordnen</li> </ul> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertreten der eigenen Meinung in (Streit-)Gesprächen</li> <li>▪ Signalisieren der Zustimmung oder Ablehnung in Gesprächen</li> <li>▪ Ideen in Diskussionen begründet bewerten</li> <li>▪ Beendigung von Gesprächen / dialogisierten Konflikten /</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einzelnen Definitionen die ädaquaten Begriffe zuordnen</li> <li>▪ Lexik der Alltagssprache (Tagesabläufe, Tätigkeiten,...)</li> <li>▪ Wortschatz der persönlichen Stellungnahme/ Meinungsäußerung/ Diskussion</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veränderlichkeit des <i>participe passé</i> beim <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i></li> <li>▪ Verb <i>connaître</i></li> <li>▪ reflexive Verben im <i>passé composé</i></li> </ul> <p><b>Orthographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ falsche Schreibweisen normgerecht korrigieren</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verstehensinseln in Texten finden (Jugendliteratur zum Thema „Reality TV“)</li> <li>▪ Techniken zum Global- u. Detailverständnis anwenden</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten u. Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen über einen ausge wählten Aspekt im Internet recherchieren und verarbeiten</li> <li>▪ unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen</li> </ul> <p><b>Lerntechnik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Worterschließung</li> </ul>	<p><b>Orientierungswissen der persönlichen Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einblicke in eigene und fremde Lebenswirklichkeiten (Freizeit, Mediengewohnheiten)</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen des gesellschaftlichen Lebens:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erkundung der Medien: „Reality-TV“ in Frankreich und Deutschland</li> <li>▪ Leben einer französischen Durchschnittsfamilie in einer Woche</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestaltung einer Videosequenz /-dokumentation / wahlweise Erstellung einer Wandzeitung / -collage zum Alltag einer Familie in Deutschland und Frankreich</li> <li>▪ Möglichkeit der Kontaktaufnahme und Interviewdurchführung ( z.B. per Email) mit Schülern der französischen Partnerschule in Auchel - Erstellung einer Ausstellung zum Thema</li> </ul>

		<p>Kontroversen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dialoge mit Hilfe von Versatzstücken entwickeln, besonders zum Thema Alltagsleben (Vorstellung des eigenen familiären Lebens bzw. Übernahme von Rollen)</li> <li>▪ sich selber in Bezug auf eine Anzeige mündlich vorstellen / bewerben (evt. in Rollenübernahme)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktivitäten in die richtige inhaltliche Reihenfolgen bringen</li> <li>▪ Sätze erkennen, die dem Textinhalt entsprechen (=&gt; Übungen zur eigenständigen Formulierung eines Resümees)</li> <li>▪ Vrai/Faux-Aussagen zur Überprüfung des Textverständnisses anwenden</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Anzeige schriftlich beantworten</li> <li>▪ an eine Fernsehmoderatorin</li> </ul>			<p>Begegnungssituationen i eigenen Umfeld und frankophonen Ausland über sich selbst, Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen und über wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt informieren und entsprechende Informationen und Ansichten des Kommunikationspartners erfragen</p>	<p>„Lebenswelten Jugendlicher und ihrer Familien in Deutschland, Frankreich, der Türkei, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellung einer Hörfunkdokumentation</li> </ul>
--	--	--	--	--	--	---

		schreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Bildgeschichte verschriftlichen</li> </ul> <b>Sprachmittlung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einer Französin / einem Franzosen eine deutsche Anzeige erklären</li> </ul>				
<p><b>Klassenarbeit Nr. 1:</b> Leseverstehen (gezielte Informationsentnahme aus deinem Sachtext über Urlaubsverhalten oder Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Urlaub), Verschriftlichung von Urlaubserlebnissen in einer Email an Freunde / einem Tagebucheintrag / einem Reisebericht unter Berücksichtigung der Vorgabe, <i>Imparfait</i> und <i>Passé Composé</i> korrekt anzuwenden und Rückbezug zu Wortschatz aus der Lektion zu nehmen sowie den jeweiligen französischen Urlaubsort begründet weiterzuempfehlen.; alternativ: inhaltliche Anbindung an die Thematik der 2. Lektion (z.B. Leseverstehen eines Zeitungsartikels / eines Leserbriefs zum Thema „Reality TV“, Email/Leserbrief verfassen zu diesem Thema oder Darstellung und Vergleich des eigenen mit französischem Alltags Jugendlicher</p>						
4 Wochen (16 Std.)	L 3: <b>S’amuser ou s’engager ?</b>	<b>Hörverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ aus authentischen Hörtexten die Hauptaussagen und gezielte Informationen herausfiltern</li> <li>▪ Erstellen von Personenbeschreibungen nach einem Hörtext</li> <li>▪ Fragen zu einem Hörtext beantworten</li> </ul> <b>An Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sich in Alltagssituationen verständigen (sich zu gemeinnützigem Engagement</li> </ul>	<b>Wortschatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wortschatz zur differenzierten Meinungsäußerung</li> <li>▪ Neugierde und Bewunderung Ausdruck verleihen</li> </ul> <b>Grammatik:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildung und Gebrauch der Adjektive (lexikalische Vertiefung)</li> <li>▪ Pronomen <i>en</i> und <i>y</i></li> <li>▪ Verb <i>offrir</i></li> </ul>	<b>Hör- und Leseverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hör- bzw. Leseerwartungen nutzen, um authentische Texte zu verstehen (detaillierte, selektive, globale Informationsentnahme)</li> <li>▪ Vor- und Kontextwissen benutzen, um wesentliche Informationen verstehen</li> </ul> <b>Sprechen und Schreiben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gedanken und Ideen für die mündliche Textproduktion</li> </ul>	<b>Orientierungswissen - gesellschaftliches Leben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einblicke in aktuelle Aspekte des gesellschaftlichen Lebens in Frankreich (und darüber hinaus), wie z.B. „soziale Ungleichheit“</li> <li>▪ gesellschaftliche Diversität kennen und reflektieren lernen</li> <li>▪ gesellschaftliches</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sich selber in einer Hilfsorganisation engagieren</li> <li>▪ Hilfsorganisationen in Deutschland und Frankreich vergleichen</li> <li>▪ fakultativ: Vergleich des eigenen Alltags mit dem einer hilfsbedürftigen Person</li> </ul>

	<p>äußern; soziale Ungleichheiten verbalisieren und kritisch beleuchten können)</p> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fragen zu Texten beantworten</li> <li>▪ Aussagen zu einem Text richtig stellen</li> <li>▪ Blogtexte lesen und verstehen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ differenziert Gefühle und persönliche Einstellungen ausdrücken</li> <li>▪ eine Geschichte zu einer Person schreiben</li> <li>▪ Dialoge erfinden</li> <li>▪ Fragen zu einem Text beantworten</li> <li>▪ Textlücken kreativ füllen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ differenziert Gefühle ausdrücken</li> <li>▪ in einer Diskussion eine vorgegebene Rolle einnehmen (Perspektivwechsel) und so kommunikative Begegnungssituationen einüben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verb <i>ouvrir</i></li> <li>▪ Bildung und Gebrauch des <i>plus-que-parfait</i> in Abgrenzung zum <i>passé composé</i></li> <li>▪ Gebrauch der drei Zeiten der Vergangenheit</li> </ul>	<p>(z.B. Diskussion) sammeln und strukturieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modelltexte für eigene Textproduktion nutzen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten und Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ein Resümee verfassen</li> <li>▪ selbstständig und kooperativ Revisions- u. Transferübungen bearbeiten</li> <li>▪ einfache Texte szenisch umsetzen</li> </ul> <p><b>Lerntechnik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationsbeschaffung und -auswertung</li> <li>▪ Wortbildungsstrategien</li> </ul>	<p>Engagement Jugendlicher in Frankreich</p> <p><b>Orientierungswissen - Werte, Haltungen, Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ andere Wirklichkeiten als ihre eigene Alltagswelt in der Zielsprache erschließen und reflektieren sowie ihnen gegenüber Verständnis entwickeln</li> <li>▪ Entwicklung von Toleranz und Empathie</li> <li>▪ Hilfsorganisationen in Frankreich kennenlernen (<i>Emmaüs, Resto du coeur</i>)</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen - Handeln in Begegnungssituationen:</b></p>	
--	--	---	---	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> <li>in Diskussionen seine Meinung vertreten (ablehnen, zustimmen, Unsicherheit u. Zweifel ausdrücken)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Äußerungen sinngemäß u. unter Beachtung wichtiger Details in der Zielsprache wiedergeben</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>in Begegnungssituationen im frankophonen Ausland über ihre Vorlieben, Abneigungen und persönlichen Einstellungen sowie Aspekte ihrer Lebenswelt informieren</li> </ul>	
4 Wochen (16 Std.)	L 4: À Vitry-sur-Seine	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einem Hörtext entsprechende Fotos zuordnen</li> <li>Hörtextsätze aus dem <i>français familier</i> ins <i>français standard</i> übertragen</li> <li>Fragen zu einem Hörtext beantworten</li> <li>Ausdrücke aus dem <i>français familier</i> sammeln</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in Gesprächen spontan äußern (Begeisterung, Gefallen, Verärgerung, Erregung, Einschränkung ausdrücken)</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>fehlende Wörter in Sätzen ergänzen</li> <li>Synonyme finden</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bildung und Gebrauch von Komparativ und Superlativ bei Adjektiven</li> <li>Komparativ</li> <li>Superlativ</li> <li><i>Venir de faire qc; être en train de faire qc</i></li> <li>Verben auf <i>-ir</i> (Gruppe <i>finir</i>)</li> <li>zwei Objektpronomen</li> </ul>	<p><b>Hör- und Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Techniken der detaillierten Informationsentnahme nutzen, um authentische Texte zu verstehen</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>la chasse aux fautes: eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>umfangreiche Texte produzieren, einen Leserbrief schreiben, korrigieren u. vortragen</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p>	<p><b>Orientierungswissen</b> -</p> <p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Freizeitaktivitäten und Lebensgestaltung Jugendlicher</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen</b> -</p> <p><b>gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendkultur in Frankreich und Deutschland</li> <li>Leben/ Verhaltensweisen in französischen Einwandererfamilien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Internet und Zeitungsrecherche zu aktuellen Themen französischer Integrationspolitik</li> <li>Projektarbeit zu Pariser Vororten</li> <li>Musikclips analysieren und projektartig aufbereiten (Wiederhall alltäglicher Lebenswelten)</li> </ul>



	<p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ausgehend von Informationen aus Texten einen Dialog entwickeln (=&gt; Bewältigung von Alltagssituationen, hier besonders familiärer Konfliktsituationen)</li> <li>▪ eine Diskussion zwischen Erwachsenen und Jugendlichen (zum Thema „Klassenfahrten in eine Großstadt“) erarbeiten und vortragen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ geleitet durch Fragen Informationen aus Texten gezielt entnehmen</li> <li>▪ Titel für einzelne Textabschnitte finden</li> <li>▪ eine BD lesen und einen Titel finden</li> <li>▪ gezielt Informationen aus einem Text entnehmen und zusammenstellen (Auszug aus dem Jugendroman „Kiffe kiffe demain“)</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p>	<p>und y/ en im Satz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Synonyme finden</li> <li>▪ eigene Fehlerschwerpunkte erkennen u. aufarbeiten</li> <li>▪ den eigenen Lernstand einschätzen</li> </ul>	<p>eines Pariser Vorortes (muslimische und schwarzafrikanische Familien)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ familiäre Konfliktsituationen und Lösungsversuche im Alltag multikulturell geprägter Vororte</li> <li>▪ Übereinstimmungen und Unterschiede französischer und deutscher Großstadtvororte</li> <li>▪ Einblicke in aktuelle politische, kulturelle und soziale Besonderheiten Pariser Vororte</li> </ul> <p><b>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Großstadtvororte in Frankreich und Deutschland</li> <li>▪ französische</li> </ul>	<p>Jugendlicher in Pariser Banlieues), mögliches eTwinning-Projekt</p>
--	--	--------------------------	---	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fragen zu einer BD beantworten</li> <li>▪ Bildbeschreibungen</li> <li>▪ persönliche Emails und Briefe verfassen und hierin knapp Meinungen und Einstellungen erläutern</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationen aus einem Internetartikel einem Deutschen/ einer Deutschen anhand von Leitfragen vermitteln</li> </ul>			<p>Jugendsprache, <i>français familier</i> und <i>standard</i></p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sich mit Frankophonen gegenseitig (auch kontrovers) über Alltagswelten und Besonderheiten des Lebens Jugendlicher in Großstadtvororten austauschen (dabei ein Verständnis und Empathie für andere Lebenswelten entwickeln)</li> </ul>	
<p><b>Klassenarbeit Nr. 2:</b> • Hörverstehen (z.B. Aussage von Franzosen / Unterhaltung / Radiobericht über soziale Missstände, Leben in Pariser Banlieues,...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen eines Zeitungsartikels oder Berichts für die Schülerzeitung, in dem soziale Missstände dargestellt sowie Interventionsmöglichkeiten Jugendlicher, auch in Abwägung befürwortender und kritischer Meinungen, begründet dargelegt werden; hierbei auch explizite und differenzierte Verwendung der Adjektive.</li> </ul>						
4 Wochen (16 Std.)	L 5: <b>Un échange à Montpellier</b>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in einem Hörtext genannte Informationen heraushören und notieren</li> <li>▪ einen Text hören und</li> </ul>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lese- und Sprechtexte sinntragend vorlesen</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ interkultureller</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ • unbekanntes Vokabular erschließen (Ableitungen aus anderen Sprachen, Wortfamilien)</li> </ul>	<p><b>Orientierungswissen</b> -</p> <p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterschiede und Gemeinsamkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Programm für einen Schüleraustausch erstellen - möglichst</li> </ul>

	<p>entscheiden, ob vorgegebene Informationen richtig oder falsch sind, falsche Aussagen korrigieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fragen zu einem Hörtext beantworten</li> <li>▪ einen Hörtext mit Hilfe von Multiple Choice erfassen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ an einem Dialog mit themenspezifischem Vokabular zum Thema „Frühstück“ teilnehmen</li> <li>▪ Verständnisschwierigkeiten überbrücken</li> <li>▪ ein Interview führen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwierigkeiten benennen, auf die ein französischer Austauschschüler in einer deutschen Familie treffen kann</li> <li>▪ eigene Meinung zum Thema Schüleraustausch differenziert und begründet darlegen</li> <li>▪ unbekannte Wörter zielsprachlich erklären</li> </ul>	<p>Wortschatz zum Thema Schüleraustausch und damit einhergehende Kommunikationssituationen</p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildung, Funktion und Stellung der Adverbien</li> <li>▪ Steigerung der Adverbien und Vergleich</li> <li>▪ Imperativ mit <i>être</i> und <i>avoir</i></li> <li>▪ Imperativ mit einem Pronomen</li> </ul>	<p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendung von Kompensationsstrategien bei Verständnisproblemen (am Beispiel von Kommunikationssituationen in Gastfamilien) - Nachfragen, Bitten um Erklärungen, Umschreibungen</li> <li>▪ Trainieren und Anwendung von Sprechfertigkeit</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien zum kreativen Umgang mit Texten anwenden</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Verfahren der und Techniken der Wortschatzarbeit anwenden</li> </ul>	<p>zwischen dem deutschen und französischen Alltag in Familie und Schule kennenlernen</p> <p><b>Orientierungswissen -- gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alltag, familiäres Leben und Schulalltag französischer Jugendlicher</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen - Frankophonie, Regionen und regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Montpellier und Umgebung</li> <li>▪ Orte auf einer Frankreichkarte finden</li> </ul>	<p>eingebettet in authentischen Schüleraustausch der Schule (Auchel)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Portfolioarbeit / „Erste-Hilfe-Dossier“ für den Schüleraustausch erstellen (Redemittel, interkulturelle Tipps,...)</li> <li>▪ Recherche und Präsentation von Angeboten des deutsch-französischen Jugendwerks</li> <li>▪ Email-/Briefkontakt mit Austauschschülern vom Schüleraustausch mit Auchel</li> </ul>
--	---	--	---	---	--

		<p><b><i>Leseverstehen:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Texte abschnittsweise zusammenfassen</li> <li>▪ gezielte Informationsentnahme aus Texten</li> <li>▪ wahre und falsche Aussagen zu Texten erkennen, falsche Aussagen korrigieren</li> <li>▪ Erschließung des neuen Vokabulars in einem Lückentext</li> </ul> <p><b><i>Schreiben:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einen Bericht über einen Schüleraustausch schreiben</li> <li>▪ einen Tagebucheintrag zum Thema Schüleraustausch schreiben</li> <li>▪ einen Brief verfassen, in dem es um Eindrücke, Gefühle und Erinnerungen geht</li> </ul> <p><b><i>Sprachmittlung:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Suchanzeige ins Französische übertragen</li> <li>▪ französische Redensarten verstehen und deutsche Übertragungen finden</li> </ul>				
--	--	--	--	--	--	--

<p>4 Wochen (16 Std.)</p>	<p>L 6: <b>Découvrez l'Hérault</b></p>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hörtext gezielt Informationen entnehmen (auch geleitet durch bildliche Vorentlastung)</li> <li>▪ ein Portrait auf Grundlage des Hörtextes erstellen</li> <li>▪ Dialoge Bildern zuordnen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in Dialogen Einladungen aussprechen / annehmen / ablehnen</li> <li>▪ Einladungen und Reaktionen darauf formulieren und in Dialoge einbetten</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wünsche und Pläne für die Zukunft ausdrücken</li> <li>▪ einen Text mündlich zusammenfassen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Email anhand eines Textes inhaltlich korrigieren</li> <li>▪ ausgehend von Dialogtexten eine Exkursion wiedergeben</li> <li>▪ einem Lesetext gezielt Informationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lese- und Sprechtexte sinntragend vorlesen</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leben auf dem Bauernhof</li> <li>▪ Redewendungen, Sprichwörter</li> <li>▪ Sprachmittel zur Aussprache von Einladungen (anlehnen, annehmen, aussprechen)</li> <li>▪ Zukunftswünsche und Pläne</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>futur simple</i></li> <li>▪ Bedingungssätze (Erfüllung der Bedingung ist möglich)</li> <li>▪ Verben <i>conduire, détruire, construire</i></li> <li>▪ Infinitivkonstruktionen <i>avant de, après, pour, sans</i></li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ unbekanntes Vokabular erschließen (Ableitungen aus anderen Sprachen, Wortfamilien)</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren</li> <li>▪ Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern darstellen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategien zum kreativen Umgang mit Texten anwenden</li> <li>▪ Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um Sach- und Gebrauchstexte zu erschließen</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das Französische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen</li> <li>▪ Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden</li> </ul>	<p><b>Orientierungswissen - Persönliche Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einblicke von Lebenswirklichkeiten Jugendlicher in Frankreich (Leben auf dem Bauernhof / in ländlichen Regionen)</li> <li>▪ eigene und fremde Zukunftsvorstellungen</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen -- gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alltag, familiäres Leben französischer Jugendlicher</li> <li>▪ Vergleich von Leben auf dem Land und in der Großstadt</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen - Frankophonie, Regionen und regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenspiel von Landwirtschaft und Tourismus im</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektarbeit zu touristischen Aktivitäten im Département Hérault / evtl. Anfragen und Interviews mit örtlicher Tourismusbranche</li> <li>▪ Zukunftswerkstatt: so möchte ich später leben</li> <li>▪ Dossierarbeit zur Gegend um den <i>lac du Salagou</i></li> </ul>
-------------------------------	--	--	---	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> <li>Erkennen und Korrigieren von wahren und falschen Aussagen zum Text</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Geschichte aus einer anderen Perspektive erzählen</li> <li>eine Broschüre zu einer Gegend erstellen</li> <li>eine ideale Ferienwoche als fiktiven Tagebucheintrag beschreiben</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen französischen Sachtext verstehen und ins Deutsche übertragen</li> <li>einem französischen touristischen Sachtext gezielt Informationen entnehmen und diese ins Deutsche übertragen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Dossiers zu einem Thema erstellen</li> <li>kleine Projekte, z.T. mit grenzüberschreitenden Kontakten durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfsmitteln vorstellen</li> </ul>	<p>Département Hérault</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>touristische Attraktionen in Hérault</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im frankophonen Ausland in der Rolle des Gastgebers bzw. Gastes ihr sprachliches und interkulturelles Repertoire anwenden und erweitern</li> </ul>	
<p><b>Klassenarbeit 3:</b> Leseverstehen (z.B. den Bericht eines französischen Austauschpartners in Deutschland)  Erlebnisbericht aus der Perspektive des Gastgebers erzählen, dabei Probleme, Gründe und Handlungsmöglichkeiten in interkulturellen Begegnungssituationen aufzeigen (explizite Verwendung der Infinitivkonstruktionen, des futur simple sowie des interkulturellen Wortschatzes)</p>						
4 Wochen (16 Std.)	L 7: <b>Villes et paysages du Québec</b>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zu einem Hörtext Schlüsselwörter notieren</li> </ul>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lese- und Sprechtexte sinntragend vorlesen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unbekanntes Vokabular erschließen (Ableitungen)</li> </ul>	<p><b>Orientierungswissen</b> -</p> <p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dossierarbeit zum Thema Québec / Kolonialismus /</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Hörtext Zahlenangaben entnehmen (Multiple Choice) und in einer Karte eintragen</li> <li>▪ Fragen zu einem Hörtext beantworten</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorschläge machen und darüber diskutieren</li> <li>▪ Informationen im Fremdenverkehrsamt erfragen</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ anhand vorgegebener Wörter die Ankunft der Franzosen in Québec aus der Perspektive eines Irokesen erzählen</li> <li>▪ über einen Chanson sprechen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Titel für einzelne Textabschnitte finden</li> <li>▪ E-Mails in ein bis zwei Sätzen zusammenfassen</li> <li>▪ inhaltliche Fehler in einem Text korrigieren</li> <li>▪ Fragen zum Text beantworten</li> <li>▪ Jahreszahlen Ereignisse zuordnen</li> </ul>	<p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leben auf dem Bauernhof</li> <li>▪ Redewendungen, Sprichwörter</li> <li>▪ Sprachmittel zur Aussprache von Einladungen (anleihen, annehmen, aussprechen)</li> <li>▪ Zukunftswünsche und Pläne</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ direkte und indirekte Fragen zu Sachen und Personen</li> <li>▪ Verneinung</li> <li>▪ Zahlen von 1001 bis 2000000</li> <li>▪ Verb <i>vivre</i></li> <li>▪ Verb <i>croire</i></li> </ul>	<p>aus anderen Sprachen, Wortfamilien)</p> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorschläge machen, diese begründen und auf Vorschläge und Begründungen reagieren</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einen Chanson verstehen und darüber sprechen</li> </ul> <p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das Französische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen</li> <li>▪ Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden</li> <li>▪ einfache Dossiers zu einem Thema erstellen</li> <li>▪ kleine Projekte, z.T. mit grenzüberschreitenden Kontakten durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfsmitteln vorstellen (Plakaterstellung</li> <li>▪ unter Anleitung die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einblicke von Lebenswirklichkeiten Jugendlicher in Frankreich (Leben auf dem Bauernhof / in ländlichen Regionen)</li> <li>▪ eigene und fremde Zukunftsvorstellungen</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen -- gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alltag, familiäres Leben französischer Jugendlicher in Kanada (und Vergleich mit eigenem Leben)</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen - Frankophonie, Regionen und regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterschiede in deutscher und französischer Kolonialisierung und ihre jeweiligen Folgen</li> <li>▪ Lebensbedingungen, Sehenswürdigkeiten,</li> </ul>	<p>(ehem.) französische Kolonien damals und heute</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwartungen und Vorstellungen französischer Gäste in Deutschland (Grundlage z.B. Chansons) bzw. ihrem Herkunftsland (bei SuS mit Migrationshintergr und)</li> <li>▪ Internetrecherchen</li> <li>▪ Planung einer (fiktiven) Reise nach Québec anhand von Prospektmaterial aus Reisebüros und/oder Verfassen eines Reisetagebuchs</li> <li>▪ Verfassen einiger</li> </ul>
--	--	---	---	---	---	--

		<p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fotos unter Anwendung vorgegebener Wörter beschreiben</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einem Deutschen Informationen zu einem Volksfest in Montréal vermitteln</li> </ul>		<p>Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen</p>	<p>kulturelle Besonderheiten und Geschichte der kanadischen Provinz Québec</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheiten des kanadischen Französisch, kanadischer Küche</li> <li>Montréal</li> </ul> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>berichten über interkulturelle Erfahrungen (Ereignisse beschreiben, Begeisterung ausdrücken, in Gesprächen begründet Vorschläge machen)</li> <li>differenziertes Sprechen über Musik (bes. Chansons)</li> </ul>	<p>Liedstrophen über Vorurteile und Besonderheiten diverser Länder</p>
4 Wochen (16 Std.)	L 8: <b>La culture des jeunes</b>	<p><b>Hörverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einem Hörtet mir Hilfe von</li> </ul>	<p><b>Aussprache/ Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auch umfangreiche Lese-</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lese- und Hörerwartungen</li> </ul>	<p><b>Orientierungswissen</b> -</p> <p><b>Persönliche</b></p>	



		<p>Fragen gezielte Informationen entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Interview mit Hilfe des Multiple-Choice-Verfahrens gezielt Informationen entnehmen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine Umfrage zum Thema <i>culture des jeunes</i> durchführen und die Ergebnisse präsentieren</li> <li>▪ in einer Diskussion eine Rolle übernehmen und die dazugehörige Position vertreten</li> </ul> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine eigene Lieblingsmusik vorstellen</li> <li>▪ die Auswahl eines Buches begründen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einem Lesetext gezielt Informationen entnehmen</li> <li>▪ einen Text in wenigen Sätzen zusammenfassen</li> <li>▪ einen Klappentext (eines Jugendbuchs) verfassen</li> </ul>	<p>und Sprechtexte sinngestaltend vortragen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterrichts- und Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch weitgehend angemessen gestalten</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Adjektive auf <i>-able</i></li> <li>▪ Wortfeld zum Thema „Musik“</li> <li>▪ Wortfeld zum Thema „Kleidung“</li> <li>▪ aus englischen Wörtern das französische Pendant ableiten</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bildung und Gebrauch des <i>conditionnel présent</i></li> <li>▪ Zeitenfolge in der indirekten Rede</li> <li>▪ Inversionsfrage</li> <li>▪ Verb <i>suivre</i></li> <li>▪ Relativpronomen <i>lequel / laquelle / lesquels / lesquelles</i></li> </ul>	<p>nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Techniken der selektiven und detaillierten Informationsentnahme nutzen</li> <li>▪ Texte markieren und gliedern</li> <li>▪ Notizen anfertigen</li> </ul> <p><b>Sprechen und Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für schriftliche und mündliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und strukturieren</li> <li>▪ Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern darstellen</li> <li>▪ Texte unter Anwendung von Gliederungssignalen strukturieren</li> </ul> <p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einen Chanson verstehen und darüber sprechen</li> <li>▪ Merkmale bestimmter Textsorten erkennen, benennen und selber nachahmen</li> </ul>	<p><b>Lebensgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jugendkultur (Musik, Kleidung, Literatur...); kulturelle Interessen Jugendlicher</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen -- gesellschaftliches Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Repräsentanten unterschiedlicher Stilrichtungen und Bereiche der Jugendkultur</li> <li>▪ Literatur als Ausdruck gesellschaftlicher Strömungen</li> </ul> <p><b>Orientierungswissen - Frankophonie, Regionen und regionale Besonderheiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ typisch französische Besonderheiten der Jugendkultur (bes. Musik, Literatur) + Frankreich und Deutschland verbindende Aspekte</li> </ul>	
--	--	---	---	---	--	--

		<p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einen Leserbrief als E-Mail für eine Jugendzeitschrift verfassen und hierbei ihrer persönlichen begründeten Meinung Ausdruck verleihend</li> <li>▪ einen Klappentext verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inhalt eines französischen Textes für eine Freundin auf Deutsch zusammenfassen</li> <li>▪ eine BD zusammenfassen</li> <li>▪ deutsche Webseiten ins Französische übertragen</li> <li>▪ Informationen einer französischen Radiosendung für einen Freund / eine Freundin gezielt auswählen und ins Deutsche übertragen</li> </ul>		<p><b>Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das Französische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen</li> <li>▪ Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden</li> <li>▪ Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen</li> <li>▪ einfache Dossiers zu einem Thema erstellen</li> </ul>	<p>(bes. Mode)</p> <p><b>Handeln in Begegnungssituationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ berichten und Erkundungen einholen über eigene und fremde Vorlieben im Bereich der Jugendkultur</li> <li>▪ differenziertes Sprechen über Musik, Literatur, Mode, Kunst,...</li> </ul>	
<p><b>Klassenarbeit 4:</b> Hörverstehen eines Liedes über die Situation französischer Jugendlicher (z.B. Slam-Musik von Abd al Malik oder Le Grand Corps Malade etc.) und alsdann Textarbeit mit Darlegung der Probleme aber auch Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten Jugendlicher in Gesellschaften (evt. auch als Brief an den Sänger)</p>						